



Antrag

der Fraktionen von FDP, SPD und SSW

Modellprojekt zur integrierten Versorgung von Patientinnen und Patienten mit längerfristigen gesundheitlichen Folgen einer SARS-CoV-2 Infektion ("Long COVID")

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ein Modellprojekt zur integrierten Versorgung von Patientinnen und Patienten, die im Zusammenhang mit einer vorangegangenen SARS-CoV-2 Infektion körperliche, kognitive, aber auch psychische Symptome aufweisen, die die Bewältigung des Alltags und die Lebensqualität negativ beeinflussen, zu konzipieren und gemeinsam mit den Projektbeteiligten umzusetzen. Hierbei ist insbesondere die in Schleswig-Holstein vorhandene Expertise in den Bereichen der Diagnostik, der Therapie (somatisch, psychosomatisch sowie psychiatrisch) sowie der Rehabilitation (einschließlich der Anschlussheilbehandlung) zu verzahnen, damit eine innovative integrierte Versorgung von Patientinnen und Patienten gewährleistet ist. Finanziell gefördert werden soll ein solches Projekt auch mit Mitteln aus dem

– Versorgungssicherungsfonds (VSF). Das Projekt ist wissenschaftlich zu begleiten und soll einen Beitrag zur Versorgungsforschung im Bereich der Versorgung von Patientinnen und Patienten leisten, die an längerfristigen Folgen einer SARS-CoV-2 Infektion leiden.

Dr. Heiner Garg

und Fraktion

Birte Pauls

und Fraktion

Christian Dirschauer

und Fraktion